

Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt – Alte Dorfstr. 11, 29227 Celle

Kurzrundschreiben Celle, den 11.07.2023

Neuausweisung der Nitratkulisse 2023

Die Ausweisung der „Roten Gebiete“ geht in die nächste, nun vierte, Runde. Am 03.07.2023 hat die Landesregierung den Entwurf zur Neuausweisung der Gebiete, die als mit Nitrat belastet gelten, in die Verbandsbeteiligung verabschiedet. Damit wird die Gebietskulisse in Niedersachsen voraussichtlich von 21 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf 32 % steigen. Diese Vergrößerung war bereits mit Inkrafttreten der derzeit gültigen Fassung angekündigt worden. Grund dafür ist die Einbeziehung der denitrifizierenden Verhältnisse im Grundwasser, also Abbauprouesse von Nitrat im Grundwasser. Die Messdaten hierfür mussten zunächst auf Plausibilität und Eignung zur Verwendung für die Kulissenausweisung geprüft werden.

Die Neufassung wird voraussichtlich bereits September/Oktober in Kraft treten. Das bedeutet für die Praxis, dass für die Herbstdüngung von Raps und Zwischenfrüchten noch die derzeitige Fassung gilt und wie geplant umgesetzt werden kann. Späte Düngungen von Grünland könnten allerdings bereits von der Neufassung betroffen sein.

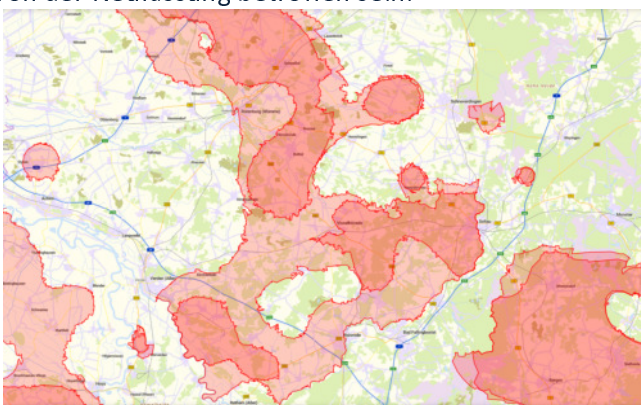


Abbildung 2: Derzeitige (dunkelrot) und zukünftige Fassung der Nitratkulisse im Beratungsgebiet *Untere Aller*

Die neue und alte Kulisse kann wie gehabt über das [LEA Portal](#) aufgerufen werden. Der Entwurf zur Neufassung ist automatisch in hellrot gekennzeichnet. Um die derzeit gültige Fassung anzuzeigen müssen



Abbildung 1: Menü LEA Portal. Rote Kreuze zur Anzeige der derzeitigen Kulisse.

links im Menü drei weitere Häkchen gesetzt werden (Abbildung 1).

Hier können Sie über „Zum Portal Schlaginfo“ (rechts oben) nach dem Login auch Ihre Flächen anzeigen lassen.

Abbildung 2 zeigt das Beratungsgebiet *Untere Aller* mit der derzeitigen und zukünftigen Fassung der Nitratkulisse. Waren vorher schätzungsweise 1/3 der Flächen betroffen wird sich die Kulisse ab Herbst auf ca. die Hälfte der Flächen vergrößern.

Wir möchten weiterhin darauf hinweisen, dass unsere Beratung auch in den letzten Jahren gezeigt hat, dass mit einer um 20 % reduzierten Düngung gute Erträge erzielt werden können und schlechte Erträge seltener auf Stickstoffmangel zurückzuführen sind. Flächen mit reduzierter Düngung werden wir auch weiterhin mit unseren vegetationsbegleitenden Untersuchungen unterstützen können.

Quellen:

https://www.ml.niedersachsen.de/download/196684/Faktenblatt_zur_Verbandsbeteiligung_nitratbelastete_Gebiete_2023_nicht_vollstaendig_barrierefrei_.pdf

https://www.duengebehoerde-niedersachsen.de/duengebehoerde/news/40616_Nitratbelastete_Gebiete_?Kabinett_gibt_%C4nderungsv_erordnung_fuer_die_Verbandsbeteiligung_freie

<https://sla.niedersachsen.de/landentwicklung/LEA/>